

AUDI LEAGUE 2021-2022 : BERICHT zum SPIELTAG N-2.7.**Titelverteidiger Diddeleng definitiv aus dem Rennen um die
Halbfinalplätze ausgeschieden**

An diesem Wochenende fand der 1. Spieltag der Play-Off Vorrunde statt, an dem es direkt zu einer großen Entscheidung gekommen ist: der Mannschafts-Landesmeister der vergangenen neun Jahre sowie amtierende Titelverteidiger Diddeleng ist nach der Niederlage gegen Rued nun bereits aus dem diesjährigen Titelrennen ausgeschieden! Währenddessen gewann Éiter/Waldbriedemes gegen Vizemeister Houwald und verbleibt somit weiterhin allein an der Spitze der Tabelle

Die Ergebnisse der Spiele vom 1. Spieltag der AUDI League Play-Off-Vorrunde lauten wie folgt:

| | | |
|---------------------|---------|-------|
| Diddeleng | Rued | 3 - 5 |
| Éiter-Waldbriedemes | Houwald | 5 - 1 |

Diddeleng - Rued : 3 - 5

Die Gastgeber mussten kurzfristig auf Fabio SANTOMAURO verzichten, der vomalldann vom Vereinstrainer Peter TEGLAS ersetzt wurde. Dieser Wechsel war nicht unbedingt dazu angetan, die bereits ohnehin knifflige Aufgabe der Diddelenger zu erleichtern.

Die ersten beiden Spiele konnten die jeweiligen Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH und Peter MUSKO wie erwartet für sich entscheiden, auch wenn Tessy GONDERINGER und insbesondere Gilles MICHELY tapfere Gegenwehr leisteten. Im hinteren Paarkreuz kam es dann zum ersten Auftritt von Teglas. Er trat gegen Joël KOX an und konnte in den ersten beiden Sätzen auf Augenhöhe mitspielen. Dann konnte Kox jedoch noch einen Gang hochschalten und sich mit 3-1 durchsetzen. Da das Talent Loris STEPHANY am Nebentisch keine Chance gegen Shootingstar José LAVADO-FRANCISCO hatte, stand es in der Halbzeit somit 3-1 für die Gäste aus Rued. Da Diddeleng mindestens ein Remis und besser noch einen Sieg benötigte, um im Kampf um die Halbfinalplätze noch ein Wörtchen mitreden zu können, standen sie nun mit dem Rücken zur Wand.



Von dieser sollten die Diddlenger sich in den nächsten beiden Einzeln jedoch meisterhaft lösen können. Zuerst ließ Fejer-Konnerth im Spitzeneinzel gegen Musko diesem keine Chance und gestattete ihm lediglich 17 Punkte in 3 Sätzen. Michely tat es seinem Mitspieler gleich und gewann auch in 3 Sätzen gegen Gonderinger. Vor den letzten beiden Einzeln stand es somit 3-3, und Diddeleng war einem Punktgewinn, selbst in Abwesenheit Santomauros, zum Greifen nahe.

Im Ersten der beiden Schlusseinzel sollte sich Stephany, nach einem zwischenzeitlichen Satzausgleich zum 1-1, schließlich doch in 4 Sätzen gegen Kox geschlagen geben müssen. Die Hoffnungen der Gastgeber lagen somit auf dem vermeintlich 'hoffnungslosen' Duell zwischen Teglas und Francisco. Überraschenderweise konnte Ersterer hier gut mithalten, und nach jeweiligem 1-0 und 2-1 Satzrückstand immer aufholen. Er zwang den portugiesischen Gastspieler somit in einen entscheidenden 5. Satz, in dem er aber dann keine Chance mehr haben sollte: mit 11-5 ging der Satz- und somit auch der Mannschaftssieg an Rued. Der amtierende Titelverteidiger aus der Forge du Sud kann seinen Titel nun in dieser Saison nicht mehr verteidigen, da sie die ersten beiden Plätze und somit die Halbfinalspiele nicht mehr erreichen können. Hingegen bestätigte die Ruedter Truppe einmal mehr ihre derzeit glänzende Form, und überholt nun sogar Houwald in der Tabelle, gegen welche sie allerdings noch in den nächsten Wochen antreten müssen.

Zusammenfassend ein verdienter Sieg für den rezenten Pokalsieger gegen ersatzgeschwächte Diddelenger. In den nächsten beiden Spielen gegen Éiter/Waldbriedemes und Houwald haben die Ruedter es nun jedenfalls in der eigenen Hand, sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Für Diddeleng hingegen wird diese Saison eine zum Vergessen sein, und das erste titellose Jahr seit 10 Jahren darstellen.

Éiter/Waldbriedemes - Houwald : 5 - 1

Cheng XIA stand nach mehrwöchiger Abwesenheit wieder im Aufgebot der Houwalder und wurde im hinteren Paarkreuz aufgestellt. Direkt zu Beginn des Spiels kam es zu einer großen Überraschung, die den Verlauf dieses Duells prägen, und schließlich auch vorentscheiden sollte: Evgheni DADECHIN gelang es, nach 5 hart umkämpften Sätzen, den Spitzenspieler der Houwalder, Irfan CEKIC, zu besiegen. Eine unerwartete Niederlage, nachdem Cekic in dieser Saison stets siegreich gegen Dadechin geblieben war. Am Nebentisch gab sich der Spitzenspieler der Gastgeber, FERNAND Mickaël, hingegen keine Blöße und siegte verdient in 4 Sätzen gegen Xu WANG. Houwald musste somit von Anfang an einem Rückstand hinterherlaufen und stand gehörig unter Druck. Im hinteren Paarkreuz feierte Xia sein Comeback mit einem klaren 3-0 Sieg gegen den jungen Tom COLLÉ, wobei er ihm lediglich 9 (!) Punkte überließ. Nicht ganz so klar, aber doch souverän siegte Thibaut BESOZZI gegen einen angeschlagenen Marc DIELISSEN, wodurch der alte Vorsprung der Heimmannschaft wiederhergestellt war.

Die Houwalder mussten sich nach der Lüftungspause also deutlich steigern, um noch etwas Zählbares rauszuholen. Den Grundstein hierzu sollte eigentlich Cekic im Spitzenduell gegen Fernand legen. Letzterer spielte sich jedoch in einen Rausch und schaffte das Kunststück, Cekic in 3 Sätzen zu besiegen. Es kam somit zum seltenen Ereignis, dass der montenegrinische

Gastspieler seine beiden Einzel an einem Tag verlor. Für die Kirsche auf der Sahnetorte der Gastgeber sollte dann schließlich Dadechin mit seinem 4-Satz-Sieg gegen Wang sorgen, womit er das 5-1 Endergebnis besiegelte.

Alles in allem ein hochverdienter Sieg von Éiter/Waldbriedemes, die den Houwaldern insbesondere im vorderen Paarkreuz deutlich überlegen waren. Die Gastgeber verweilen nun allein an der Tabellenspitze und dürften gehörig Selbstvertrauen für die restlichen Spiele getankt haben. Auf der anderen Seite können Wang, und insbesondere Cekic, mit ihrer Leistung von heute definitiv nicht zufrieden sein. Obwohl die Lage der Houwalder hinsichtlich des Erreichens der Halbfinalrunde durch diese Niederlage nun etwas schwieriger geworden ist, bleibt sie nichtsdestotrotz nicht aussichtslos, da Houwald es weiterhin in eigener Hand hat, sich doch noch für das Halbfinale zu qualifizieren.

Nach diesem ersten Spieltag der AUDI League Play-Off-Vorrunde sieht die Tabelle nun wie folgt aus:

|  | | Die TABELLE der AUDI League Play-Off-Vorrunde | |  audi.lu | | |
|---|---------------------|--|----|--|---|---|
| Platz | Mannschaft | Punkte | Sp | S | U | N |
| 1 | Éiter/Waldbriedemes | 10 | 4 | 3 | 0 | 1 |
| 2 | Rued | 9 | 4 | 2 | 1 | 1 |
| 3 | Houwald | 8 | 4 | 2 | 0 | 2 |
| 4 | Diddeleng | 5 | 4 | 0 | 1 | 3 |

Die nächsten Spiele der Play-Off-Vorrunde finden am 13. März statt. An diesem Spieltag wird es zu den folgenden Spielen kommen:

| | |
|---------|---------------------|
| Houwald | Diddeleng |
| Rued | Éiter-Waldbriedemes |

In der **NLAB** wurden die Spiele des 7. Spieltags ausgetragen, wobei es zu den folgenden Ergebnissen kam:

| | | |
|----------------|-------------|-------|
| Lënster | Lëntgen | 1 - 5 |
| Briddel | Union | 5 - 3 |
| Nidderkäerjeng | Houwald 2 | 3 - 5 |
| Berbuerg | Iechternach | 5 - 3 |
| Esch Abol | Recken | 2 - 5 |

Angesichts der Tatsache, dass bei IECHTERENACH Traian CIOCIU (verletzungsbedingt) nicht mitgespielt hat, hat Tabellenführer BERBUERG sich deutlich knapper als erwartet gegen IECHTERNACH durchgesetzt. Nach dieser Niederlage haben die Die Abteistädter aber nun endgültig keine Chance mehr, wieder in die NLA aufzusteigen, während Berbuerg hingegen nicht mehr von einem Aufstiegsplatz verdrängt werden kann.

In einem richtungsweisenden Spiel hat sich BRIDDEL gegen UNION durchgesetzt und seine kleine Chance auf den Wiederaufstieg somit gewahrt. Angesichts der Tatsache, dass Union noch gegen Tabellenleader Berbuerg antreten muss, könnten die Briddeler es tatsächlich noch schaffen, einen der ersten beiden Plätze zu belegen. Die nächsten beiden Spieltage werden daher nochmal sehr spannend werden.

RECKEN gewann überraschend deutlich gegen Mitkonkurrent ESCH ABOL, womit sie diese in der Tabelle überholen und sich nun in der Pole Position im Kampf um den Aufstieg befinden. Großen Anteil an diesem Sieg hatte Philippe SAIVE, der seine beiden Spiele im vorderen Paarkreuz für sich entscheiden konnte.

Die Niederlage der Escher konnte NIDDERKÄERJENG allerdings nicht ausnutzen, denn sie unterlagen im eigenen Spielsaal, eigentlich etwas unerwartet, gegen die Reservemannschaft von Houwald. 'Man of the Match' war dabei Eric GONDERINGER, der bei Houwald im vorderen Paarkreuz unbesiegt blieb, indem er sogar den serbischen Spitzenspieler bei Nidderkäerjeng, Lorenzo LUPULESKU, nach 0-2-Rückstand noch mit 3-2 besiegen konnte. Diese verpasste Chance könnte sich für Nidderkäerjeng rächen, da die Mannschaft nun auch weiterhin auf einem Nicht-Aufstiegsplatz verbleibt.

Im Tabellenkeller, bzw. im wichtigen Spiel um den Abstieg in die NL3, setzte sich LÄNTGEN gegen LËNSTER durch und verbuchte somit seinen ersten Sieg in dieser Teilrunde. Es zeichnet sich nun ab, dass Letztere diese Liga wohl als Tabellenletzter verlassen werden, wobei Lëntgen hingegen die Chance behält, an den letzten beiden Spielen eventuell sogar noch eine der Mannschaften Nidderkäerjeng, Esch Abol und/oder Houwald 2 zu überholen.

Somit sieht die **Tabelle der NLAB** zwei Spieltage vor Schluss der Saison nun wie folgt aus:

| Platz | Mannschaft | Punkte | Sp | S | U | N |
|-------|-------------------|--------|----|---|---|---|
| 1 | Union 1 (#) | 22 | 8 | 7 | 0 | 1 |
| 2 | Berbuerg 1 (#) | 21 | 7 | 7 | 0 | 0 |
| 3 | Briddel 1 (#) | 17 | 7 | 4 | 2 | 1 |
| 4 | Iechternach 1 (#) | 14 | 7 | 3 | 1 | 3 |
| 5 | Recken 1 | 14 | 7 | 3 | 1 | 3 |
| | Houwald 2 | 13 | 7 | 2 | 2 | 3 |
| | Nidderkäerjeng 1 | 13 | 8 | 1 | 3 | 4 |
| | Esch Abol 1 | 13 | 7 | 2 | 2 | 3 |
| 9 | Lëntgen 1 | 10 | 7 | 1 | 1 | 5 |
| 10 | Lënster 1 | 7 | 7 | 0 | 0 | 7 |

(#) = aus der NL1 'abgestiegene' Mannschaft